Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 124 (1998)

Heft: 10

Illustration: Irmas Kiosk

Autor: Fontana, Reto / Pol, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Freiwillig zensuriert»

Wie wär's mit einem satirischen Artikel zum Thema «freiwillig zensuriert» (frei? willig?)

BALTHASAR SCHMUCKLI

OLTEN

Bleiben Sie bei der Satire. Und Parteienunabhänig. Zensurieren Sie nichts oder lassen Sie es ganz weg.

ALEXANDER WIDMER

REINACH

Der Lapsus mit der Seite 27 ist ein schlimmes Omen: Was auch nur annähernd antisemitisch ist, finde ich widerlich.

KASPAR BIRKHÄUSER

BINNINGEN

Lassen Sie sich von jüdischen Organisationen nicht unter Druck setzten! Auch diese sollten «kritikfähig» sein, und Kritik war am Platz.

PETER WABER

LANGENTHAL

Der Cartoon auf Seite 27 ist meiner Ansicht nach nicht rassistisch, weil die als Jude dargestellte Figur ein USA-Käppi trägt. Klar muss der «Nebi» Rücksicht nehmen auf das Erbe von «Bö», aber nicht um jeden Political-Correctness-Preis.

DAVID REITMANN

WEINFELDEN

Beinahe verdächtig, absichtlich «inszeniert» worden zu sein (wegen der Publizität). Guter Werbegag (falls Absicht). Danke für das Weiterbestehen.

WALTER HONGLER

KLOSTERS-DORF

Falls Sie wieder mal etwas freiwillig zensurieren: Verwenden Sie bitte eine Folie welche besser entfernt werden kann! PETER SCHÖNI ÖRLINGEN

Pfui!

bemühend, frauenfeindlich, nicht lustig = unnötig

ROLAND MÜLLER

DORNACH

Wie um alles in der Welt kamen Sie auf die hirnrissige Idee, mit Wysel Gyr ein Interview zu machen?

ROLAND DINKEL

EIKEN

Ohne die Seiten 14–16 von Wysel Gyr wäre das Blatt total unnötig!

URSULA HELFER

BÜREU

Nach der Vorgeschichte ist der «Nebelspalter» dort gelandet, wo er hingehört; auf den Müll.

DR. MED. DENT. PAUL PIWKO

ZÜRICH

Bravo, weiter so

Habe mich mit dem «Nebi» schon lange nicht mehr so tüchtig erheitert, weiter so!!

BRUNO STANEK

ARTH

«Nur wer nicht aufgibt gewinnt»! Die ganze Familie freut sich auf's Erscheinen...

REGULA BOSSI-MORI

ROSSHÄUSERN

Mein grösster Wunsch ist, dass der «Nebi» nun wieder auf dauerhaftsichere Beine kommt und dort auch stehen bleibt. An mir soll's dabei nicht fehlen!

ULRICH HAGMANN

D-GÜNZBURG

Wenn Sie so weiter machen, reut es mich keineswegs mehr, dass ich im letzten Dezember vergessen habe, das Abonne-



EMPI KERN

MUTTENZ

ment zu kündigen. Ich habe die ganze Ausgabe mit grosser Freude gelesen.

PHILIPP BACHMANN

NEUCHÂTEL

Kaum zu fassen, dass innert so kurzer Zeit ein neuer – alter «Nebi» entstanden ist, wie er einstmals war: Nicht frech, aber witzig. Danke

MARIE TINNER-KNÖPFLI

ROMANSHORN

Gratuliere: Über alles gesehen ist der erste Eindruck positiv. Vielleicht können Sie noch den einen oder anderen Spitzen-Cartoonisten zum Mitmachen







